

Die deutsche Zahlungsbilanz im November 2003

Leistungsbilanzüberschuss im November gesunken

Die deutsche Leistungsbilanz schloss im November 2003 mit einem Plus von 6,2 Mrd €, das allerdings um 1,3 Mrd € niedriger ausfiel als im Vormonat. Zu diesem Rückgang haben die Verminderung des Aktivsaldos in der Handelsbilanz und die Ausweitung des Defizits im Bereich der „unsichtbaren“ Leistungstransaktionen beigetragen.

Im **Außenhandel** nahm der Überschuss im November – vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes zufolge – gegenüber dem Vormonat um 0,5 Mrd € auf 10,4 Mrd € ab. Auch in saisonbereinigter Rechnung fiel das Plus im November leicht – auf 9 ½ Mrd € –, da die **Wareneinfuhren** etwas stärker zulegten als die **Warenausfuhren**. So erhöhten sich die Importe saisonbereinigt um 5 ½ % gegenüber dem Vormonat, während die Exporte lediglich um 4 % anstiegen. Demgegenüber hatten im Oktober die Lieferungen an das Ausland das Niveau von September noch um 6 ½ % unterschritten, während die Einfuhren geringfügig (+½ %) ausgeweitet worden waren.

Bei den „unsichtbaren“ Leistungstransaktionen wurde im November ein Defizit von 3,3 Mrd € ausgewiesen, nach 2,6 Mrd € im Vormonat. Der Zuwachs ging vor allem auf den Anstieg der Netto-Ausgaben bei den laufenden Übertragungen zurück, die sich gegenüber Oktober um 1,0 Mrd € auf 2,8 Mrd € erhöhten. Darüber hinaus sank im November der Aktivsaldo in der Bilanz der Erwerbs- und Vermögenseinkommen um 0,2 Mrd € auf 1,4 Mrd €. Demgegenüber verringerte sich das Defizit in der Dienstleistungsbilanz auf 1,8 Mrd €, nachdem im Vormonat 2,3 Mrd € verzeichnet worden waren.

...

Niedrige Kapitalexporte im Wertpapierverkehr

Bei schwachen Umsätzen wies der statistisch erfasste **Wertpapierverkehr** im November Netto-Kapitalexporte von 1,2 Mrd € auf, nachdem im Oktober noch Netto-Kapitalimporte in Höhe von 21,9 Mrd € verzeichnet worden waren. Dabei erwarben Anleger aus dem Inland im Berichtsmonat für netto 1,2 Mrd € ausländische Wertpapiere, vor allem Geldmarktpapiere (1,6 Mrd €) sowie in geringem Umfang Rentenwerte (0,2 Mrd €). Dagegen veräußerten sie per saldo Aktien (0,4 Mrd €) und Investmentzertifikate (0,2 Mrd €). Die An- und Verkäufe ausländischer Anleger an den hiesigen Wertpapiermärkten hielten sich im November die Waage. Dabei nahmen sie Umschichtungen von Rentenwerten (-4,4 Mrd €) und Investmentzertifikaten (-0,8 Mrd €) in Aktien (4,4 Mrd €) und Geldmarktpapiere (0,8 Mrd €) vor.

Im Bereich der **Direktinvestitionen** kam es im November per saldo zu Mittelzuflüssen (3,7 Mrd €), nachdem der Vormonat noch mit Netto-Kapitalexporten (13,8 Mrd €) abgeschlossen hatte. Dabei führten ausländische Investoren heimischen Unternehmen Kapital zu (5,7 Mrd €), zum überwiegenden Teil in Form von kurzfristigen Krediten. Deutsche Eigner erhöhten hingegen ihr Auslandsengagement in geringerem Umfang (2,0 Mrd €).

Die **unverbrieften Kredittransaktionen** der Nichtbanken mit dem Ausland führten im November zu Netto-Kapitalimporten (5,3 Mrd €). Unternehmen und Privatpersonen zogen dabei überwiegend kurzfristige Gelder von ihren Konten bei Banken im Ausland ab (4,8 Mrd €). Die Dispositionen staatlicher Stellen führten ebenfalls zu leichten Kapitalzuflüssen (netto 0,5 Mrd €).

Im **Kreditverkehr des gesamten Bankensystems** waren im November – gleichsam als Reflex aller übrigen Transaktionen – Netto-Kapitalexporte zu verzeichnen. Während die heimischen Kreditinstitute netto gerechnet Gelder

...

Frankfurt am Main
14. Januar 2004
Seite 3 von 3

ins Ausland transferierten (29,4 Mrd €), kamen bei der Bundesbank 14,3 Mrd € auf, im Wesentlichen durch Transaktionen im Rahmen des Zahlungsverkehrssystems TARGET.

Die **Währungsreserven** der Bundesbank sind im November – zu Transaktionswerten gerechnet – um 0,5 Mrd € gesunken.

Wichtige Posten der Zahlungsbilanz

Mrd €

Position	2002		2003		2003	
	Jan/Nov		Jan/Nov		^{r)} Okt	Nov
A. Leistungsbilanz						
Außenhandel ¹⁾						
Ausfuhr (fob)		600,5		607,3		58,2
Einfuhr (cif)		476,1		488,1		47,3
Saldo	+	124,4	+	119,2	+	10,8
nachrichtlich: Saisonbereinigte Werte						
Ausfuhr (fob)		599,2		607,2		54,2
Einfuhr (cif)		475,8		488,7		44,2
Ergänzungen zum Warenverkehr ²⁾	-	5,0	-	6,2	-	0,7
Dienstleistungen						
Einnahmen		102,1		96,6		9,4
Ausgaben		140,4		130,8		11,8
Saldo	-	38,3	-	34,2	-	2,3
Erwerbs- und Vermögenseinkommen (Saldo)	+	0,0	-	7,7	+	1,6
Laufende Übertragungen						
Fremde Leistungen		15,6		14,8		0,7
Eigene Leistungen		40,4		40,9		2,5
Saldo	-	24,8	-	26,1	-	1,8
Saldo der Leistungsbilanz	+	56,3	+	45,0	+	7,5
B. Vermögensübertragungen (Saldo) ³⁾	-	0,1	+	0,4	-	0,0
C. Kapitalbilanz (Netto-Kapitalexport: -)						
Direktinvestitionen	+	8,5	+	7,3	-	13,8
Deutsche Anlagen im Ausland	-	25,3	-	11,7	-	2,9
Ausländische Anlagen im Inland	+	33,8	+	19,0	-	11,0
Wertpapiere	+	47,2	+	53,1	+	21,9
Deutsche Anlagen im Ausland	-	69,2	-	32,9	-	11,8
darunter: Aktien	-	0,3	+	11,4	-	2,2
Rentenwerte	-	52,7	-	39,6	-	8,0
Ausländische Anlagen im Inland	+	116,4	+	86,0	+	33,7
darunter: Aktien	+	16,3	+	19,9	+	12,4
Rentenwerte	+	83,1	+	65,7	+	18,1
Finanzderivate	-	1,2	+	2,9	+	1,9
Kreditverkehr	-	115,8	-	120,6	-	14,8
Kreditinstitute	-	81,2	-	101,3	+	8,1
darunter kurzfristig	-	69,8	-	60,7	+	11,1
Unternehmen und Privatpersonen	-	4,7	-	27,0	-	0,9
darunter kurzfristig	-	11,2	-	21,3	-	0,8
Staat	+	6,4	+	4,4	-	0,6
darunter kurzfristig	+	6,5	+	0,6	-	0,6
Bundesbank	-	36,3	+	3,3	-	21,4
Sonstige Kapitalanlagen	-	1,4	-	2,2	-	0,2
Saldo der gesamten Kapitalbilanz	-	62,7	-	59,5	-	5,1
D. Veränderung der Währungsreserven zu Transaktionswerten (Zunahme: -) ⁴⁾	+	0,9	-	0,5	-	0,3
E. Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen (Restposten)	+	5,6	+	14,6	-	2,1

1 Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt). — **2** Hauptsächlich Lagerverkehr auf inländische Rechnung und Absetzung der Rückwaren. — **3** Einschl. Kauf/Verkauf von immateriellen nichtproduzierten Vermögensgütern. — **4** Ohne SZR-Zuteilung und bewertungsbedingte Veränderungen.

^r Revidiert.

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.